

# Info BirdLife Schweiz



- 2 Aktuell  
Abstimmungskampagne  
Biodiversitätsinitiative
- 4 Kampagne  
Wiederherstellung Auen
- 5 Projekte Schweiz  
Stromgesetz  
Vernehmlassung
- 8 Motivation  
Anlässe/Naturzentren



### Biodiversitätsinitiative

# Die Abstimmungskampagne startet – helfen Sie mit!

Die Volksabstimmung zur Biodiversitätsinitiative findet am 22. September statt. Auch wenn das noch als weit weg erscheint: Wir müssen ab sofort für ein Ja werben und den Handlungsbedarf zur Sicherung unserer Lebensgrundlagen zeigen. Bitte helfen Sie mit!

Die Biodiversitätsinitiative wird vor und nach den Sommerferien um Aufmerksamkeit buhlen, wohl zusammen mit zwei Mieterinitiativen und möglicherweise einer Vorlage zur Beruflichen Vorsorge. Deshalb ist es ganz entscheidend, dass wir alle jetzt schon zeigen, wie wichtig die Biodiversität als unsere Lebensgrundlage ist, und wie stark gefährdet sie ist.

Hier stellen wir Ihnen vor, was Sie in Ihrer Sektion bzw. Ihrem Verband in den drei zeitlichen Phasen ab sofort für die Biodiversitätsinitiative machen können und welches Material Ihnen zur Verfügung steht. Es braucht den Einsatz von uns allen. Denn der Biodiversität in unserem Land geht es schlecht. Jetzt haben wir die Möglichkeit, das Artensterben zu stoppen.

### Vorschläge für Aktivitäten der BirdLife-Sektionen und -Kantonalverbände

#### Start der Vorkampagne, ab sofort:

- Wo immer möglich Fahnen aufhängen. Die grossen (2x1 m) an besonderen Orten (Garagentor, Scheune, entlang vielbefahrener Strassen) aufhängen, die kleineren an Ihre Mitglieder verteilen.
- An Ihren Veranstaltungen (GV, Vorträge, Exkursionen, Wildstaudenmarkt) über die Biodiversitätsinitiative informieren und das Publikum sensibilisieren. Im Extranet von BirdLife Schweiz ([birdlife-extranet.ch](http://birdlife-extranet.ch)) finden Sie eine kurze Präsentation und Kurzinfos, die ohne viel Vorbereitung verwendet werden können.
- Flyer, Sticker und Buttons verteilen.

- In Ihrem Newsletter oder in den Zirkularen an die Mitglieder über die Biodiversitätsinitiative informieren und die Mitglieder sensibilisieren.
- Wenn Ihr Verein in den Sozialen Medien aktiv ist: Posts der Biodiversitätsinitiative und von BirdLife Schweiz zum Thema teilen und liken (Links am Ende des Artikels).
- Auch der Tag der Biodiversität (22. Mai) und das Festival der Natur (22.–26. Mai) sind gut geeignet für Aktionen rund um die Initiative.
- Organisieren Sie bereits jetzt Ihre Aktivitäten für die Hauptkampagne (ab 10. Juni, siehe unten) und planen Sie den Schlusspurt (ab Mitte August, siehe unten), indem Sie z. B. bereits die Helferinnen und Helfer suchen.

#### Hauptkampagne (ab 10. Juni):

- Am 10. Juni ist das Abstimmungswochenende vom 9. Juni vorbei und die Aufmerksamkeit konzentriert sich nun auf die Abstimmung vom 22. September. Vorschläge für Sektionsaktivitäten:
- Noch mehr kleine Fahnen verteilen.
  - Grosse Fahnen an gut sichtbaren Orten aufhängen.
  - Leserinnen- und Leserbriefe schreiben.
  - An Podiumsgesprächen zur Biodiversitätsinitiative teilnehmen und wenn möglich Fragen stellen (vielleicht gibt es schon in der Vorkampagne solche).



Nutzen Sie Vereinsnähe zur Information über die Biodiversitätsinitiative.

### Schlussspurt (ab Mitte August):

Wegen den Sommerferien wird der Schlussspurt nur einige Wochen dauern – Ende August erhalten die Stimmberechtigten bereits die Abstimmungsunterlagen. Ab Mitte August gilt es daher nochmals voll, die Leute zu mobilisieren, damit alle Befürwortenden abstimmen. Mitmach-Möglichkeiten für die letzte Phase:

- Noch mehr Fahnen anbringen, jetzt vor allem auch die grossen.
- In den letzten zwei Augustwochen und ersten zwei Septemberwochen: den neuen Flyer (jetzt noch nicht erhältlich) in alle Briefkästen Ihrer Gemeinde, an Ständen, vor dem Dorfladen etc. verteilen.
- Weiter informieren.
- Noch mehr Leserbrief schreiben.

Am 22. September ist der Abstimmungssonntag. Ganz herzlichen Dank für Ihr Engagement!

### Raffael Ayé

Infos: [biodiversitaetsinitiative.ch](http://biodiversitaetsinitiative.ch)

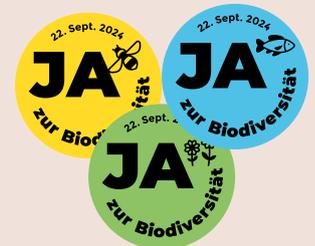
Social-Media-Links:

- [www.facebook.com/BirdLife.Schweiz](https://www.facebook.com/BirdLife.Schweiz)
- [www.facebook.com/biodiversitaetsinitiative](https://www.facebook.com/biodiversitaetsinitiative)
- [www.instagram.com/birdlife.ch](https://www.instagram.com/birdlife.ch)
- [www.instagram.com/biodiversitaetsinitiative](https://www.instagram.com/biodiversitaetsinitiative)

## Material für Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen zum Bestellen

BirdLife-Organisationen können die gewünschten Materialien direkt über BirdLife Schweiz bestellen:

- **Fahnen 100 x 50 cm**  
Zum breiten Verteilen an Interessierte. In drei Varianten: gelb mit Biene, grün mit Blume, blau mit Fisch
- **Fahne 2 x 1 m**  
Sujet wie Fahnen oben. Zum Aufhängen an besonderen Orten
- **Sticker klein**  
Durchmesser 7 cm, Sujets wie oben
- **Sticker gross**  
Durchmesser 22 cm, Sujet: gelb mit Biene
- **Button**  
Durchmesser 5 cm, drei Sujets (siehe rechts)
- **Flyer Vorkampagne**  
für den Start der Kampagne, A5, doppelseitig bedruckt. ACHTUNG: Für die Hauptkampagne und die heisse Phase wird ein neuer Flyer erstellt. Den aktuellen Flyer bitte nur für Aktionen bis anfangs Juni bestellen.



### Bestellung von grösseren Mengen (nur für BirdLife-Sektionen, -Kantonalverbände und -Landesorganisationen):

Nutzen Sie das Bestellformular unter [www.birdlife-extranet.ch](http://www.birdlife-extranet.ch)

### Bestellung von einzelnen Fahnen oder Materialsets:

Auf der Website der Biodiversitätsinitiative können Sie nur einzelne Fahnen oder Materialsets (4 Sticker, 1 Button und 3 Flyer) bestellen: [www.biodiversitaetsinitiative.ch/mitmachen](http://www.biodiversitaetsinitiative.ch/mitmachen)



## Online-Trainings

Möchten Sie sich an der Abstimmungskampagne beteiligen und wollen mehr erfahren? Möchten Sie alle Argumente kennen und herausfinden, wie Sie auf mögliche Fragen antworten können? BirdLife Schweiz bietet Ihnen einstündige Online-Trainings an, an denen Sie sich für die Abstimmungskampagne vorbereiten können.

### Daten des Online-Trainings:

- 21. Mai, 19.30–20.30 Uhr
- 13. Juni, 12–13 Uhr
- 20. Juni, 19.30–20.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich über dieses Formular an, um alle Infos zu erhalten: [birdlife.ch/training](http://birdlife.ch/training)  
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!





Es müssen dringend mehr wertvolle Feuchtgebiete wiederhergestellt werden.

### Biodiversität

# Wiederherstellung von Auenlandschaften

Auenlandschaften sind äusserst wertvolle, aber auch stark gefährdete Lebensräume. Die Schweiz muss endlich das Regenerationspotenzial nutzen und Feuchtgebiete wiederherstellen, wie es andere Länder bereits vormachen.

Bereits ab Februar war es wieder so weit: In den milden regnerischen Vorfrühlingsnächten wanderten Zehntausende von Amphibien vom Winterquartier zu ihren Laichgewässern. Kurz darauf ging es dann bereits wieder zurück in Richtung Sommerlebensraum. Allzu oft Wege mit vielen Gefahren und Hindernissen: Ausgeräumte Ackerflächen ohne Versteckmöglichkeiten müssen durchwandert und vielbefahrene Strassen überquert werden. Immer wieder kommt es dann auch noch vor, dass das Laichgewässer nicht mehr vorhanden oder in schlechtem Zustand ist. Um Abhilfe zu schaffen, betreuen viele BirdLife-Sektionen Amphibienzugstellen oder leisten mit der Anlage und Pflege von kleinen Stillgewässern, Weihern und Tümpeln seit Jahrzehnten einen Beitrag zum Wohlergehen der heimischen Lurche.

Dies ist wichtig, denn gerade die für die Amphibien unentbehrlichen Lebensraumtypen einer ursprünglichen Auenlandschaft wie Stillgewässer, natürliche Ufer, Feuchtgebiete und Fließgewässer führen die Rote Liste der Lebensräume der Schweiz an. Kein Wunder, stehen 79 % der Amphibienarten in der Schweiz auf der Roten Liste. Nach wie vor fehlt es an aquatischen und terrestrischen Lebensräumen von passender Qualität.

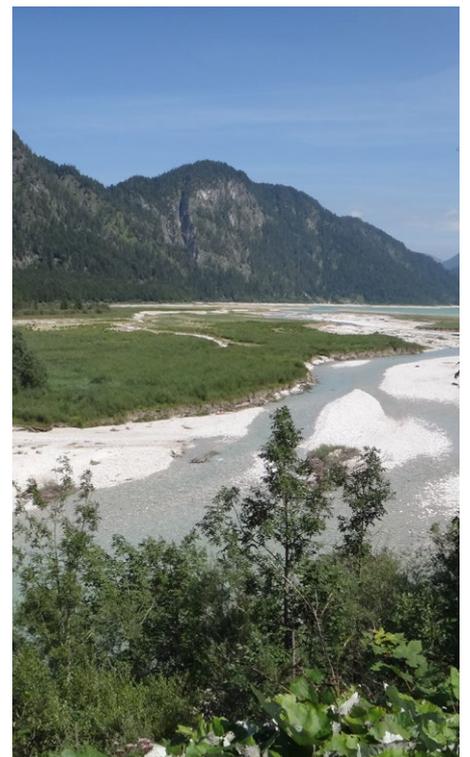
Die Gründe für die heute fehlende Fläche dieser Lebensräume liegen bei den grossen Flusskorrekturen des 19. Jahrhunderts, den grossflächigen Trockenlegungen von Feuchtgebieten ebenso wie beim Verlegen von Drainagen und der Umsetzung von Meliorationsprogrammen. Für die langfristige Erhaltung der heimischen Amphibien werden in den Tieflagen zwei bis vier Weiher

pro km<sup>2</sup> empfohlen, für den langfristigen Erhalt der heimischen Libellen sogar fünf bis zehn. Hinzu kommen intakte Sommerlebensräume in der unmittelbaren Umgebung. Die Zahlen stammen aus einer Studie des Forums Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz aus dem Jahr 2013 zum Flächenbedarf. Und die Menge an Kleinstgewässern, die teilweise temporär austrocknen, müsste gar um das Fünffache erhöht werden, um die daran angepassten Arten erhalten zu können.

### Bei der Ö. I. wird es nun spannend

Durch die Wiederherstellung von Auenlandschaften, den artenreichsten Lebensräumen, lässt sich auf vergleichsweise wenig Platz viel für die Amphibien, aber auch die Biodiversität allgemein wie auch für das Klima und den Hochwasserschutz tun. Im Rahmen der Ökologischen Infrastruktur könnten solche Wiederherstellungen künftig eine neue Chance bekommen.

Und diesbezüglich wird es hoffentlich bald spannend: Bis April 2024 sollen nämlich die Kantone ihre kantonalen Fachplanungen ausgearbeitet haben, aus welcher dann eine nationale Planung entstehen soll. Wir dürfen gespannt sein, wie es weitergehen wird. Der Kanton Aargau hat beispielsweise im Rahmen dieser Planung das Regenerationspotenzial entwässerter Feuchtgebiete aufgrund des anhaltenden Rück-



ganges abgeschätzt, um daraus konkrete Massnahmen zur Wiederherstellung von Feuchtgebieten für die Ökologische Infrastruktur abzuleiten. Gemeinsam mit den Kantonen Bern und Zürich verfolgt der Aargau auch das Pilotprojekt «Umgang mit drainierten Böden», in dem es um den Schutz und die Wiederaufwertung von (drainierten) Moorböden geht. Eine Übertragung dieser beiden Ansätze auf die nationale Ebene könnte eine grundlegende Wende für die Schweizer Amphibienwelt bringen.

### Deutschland macht es vor

Ein eindrückliches Beispiel, wie eine grossflächige Wiederherstellung funktionieren kann, ist in Deutschland zu finden. 2017 wurden mit dem «Bundesprogramm Blaues Band Deutschland» hohe Ziele gesetzt, und zwar für alle grossen Flüsse des Landes. Einerseits sollen sie dank zahlreicher Projekte wieder naturnaher werden. Andererseits wird die Durchgängigkeit für die Fauna verbessert, und gleichzeitig ist der Rückbau aller nicht mehr benötigten Infrastrukturen bis ins Jahr 2050 geplant. Das seit 2005 laufende Naturschutzgrossojekt der deutschen BirdLife-Organisation NABU an der Havel in Brandenburg, bei dem 9135 ha entlang einer Flusslänge von 90 km renaturiert wurden, stand Pate für die Inhalte des Bundesprogramms. Das Vorzeigeprojekt profitiert nun von einer zweiten Projektphase, in der das Bundesprogramm weitere flankierende Massnahmen ermöglicht.

Für den Aufbau der hellblauen Ebene der Ökologischen Infrastruktur in der Schweiz sind dringend Nachahmerinnen und Nachahmer gesucht!

### Was Sektionen tun können

Bis es auch in der Schweiz soweit ist, können die BirdLife-Sektionen lokale Projekte vorantreiben und die Bevölkerung weiter für das Thema sensibilisieren. BirdLife Schweiz steht für Informationen gerne zur Verfügung, auch wenn die beiden Kampagnenleiterinnen ab beide im Mutterschaftsurlaub sind. Ab September stehen sie gerne wieder im vollen Einsatz.

### Anne-Lena Wahl

Ö. I.-Kampagne: [birdlife.ch/oei](http://birdlife.ch/oei)

Blaues Band Deutschland:

[www.blaues-band.bund.de/Projektseiten/Blaues\\_Band](http://www.blaues-band.bund.de/Projektseiten/Blaues_Band)

## Energiepolitik

# Vernehmlassung zum Stromgesetz

Das Stromgesetz kommt am 9. Juni vors Volk. Derzeit läuft zudem die Vernehmlassung zur begleitenden Verordnung. Für eine vernünftige Umsetzung braucht es unser volles Engagement. Bitte helfen Sie mit einer eigenen Stellungnahme mit. BirdLife stellt ein Muster zur Verfügung.

Das Stromgesetz (vormals Mantelerlass) kommt am 9. Juni vors Volk. Es bringt wichtige und dringend nötige Fortschritte beim Ausbau der erneuerbaren Energien – insbesondere der Photovoltaik auf Gebäuden und Anlagen – sowie bezüglich Stromeffizienz. Die Folgen für Natur und Landschaft sind – bei einer schlechten Umsetzung – allerdings potenziell gravierend. BirdLife trägt zwar das Gesetz aufgrund der genannten Fortschritte mit einer Ja-Parole mit, beteiligt sich aber nicht an der Abstimmungskampagne. Wir werden zudem eine vernünftige Umsetzung mit Rücksicht auf die Biodiversität einfordern. Beteiligen auch Sie sich mit Ihrer Sektion bis spätestens zum 28. Mai an der Vernehmlassung zur Verordnung.

Ein Drittel aller Arten und die Hälfte der natürlichen Lebensräume der Schweiz stehen auf der Roten Liste. Das ist mehr als in unseren Nachbarländern. Das Stromgesetz gefährdet die Biodiversität potenziell zusätzlich, denn die Energiewirtschaft und Bundesrat Rösti konnten die meisten ihrer Anliegen durchbringen. Selbst bei ei-

nem gewonnenen Referendum erwarten wir jedoch mit diesem Parlament keine bessere Vorlage. BirdLife hatte sich in der parlamentarischen Beratung zum Stromgesetz konstruktiv kritisch eingebracht. Gemeinsam mit unseren Partnern in der Umweltallianz konnten wir die schlimmsten Angriffe auf die Natur abwehren. Zudem wurden in der parlamentarischen Beratung wichtige Versprechen zugunsten der Biodiversität rechtsverbindlich in den sogenannten Materialien protokolliert. Diese Materialien spüren eine vernünftige Umsetzung des Stromgesetzes vor.

Es braucht jedoch unser volles Engagement während der Vernehmlassung der Verordnung. BirdLife wird demnächst eine Musterstellungnahme zum Verordnungsentwurf zur Verfügung stellen. Es ist wichtig, dass möglichst viele Sektionen auf dieser Basis eine eigene Stellungnahme einreichen. Informationen folgen per Mail. Vielen Dank!

### Raffael Ayé

Musterstellungnahme:

[birdlife.ch/musterstellungnahme](http://birdlife.ch/musterstellungnahme)



BirdLife Schweiz setzt sich dafür ein, dass die Energiewende nicht auf Kosten der Natur erfolgt. © iStock

# Wolf: Regulierungsverfügungen werden überprüft

Wo ständen wir heute, wenn das Volk vor bald vier Jahren nicht die damalige Jagdgesetzrevision abgelehnt hätte? Dann würden wohl nicht nur der Wolf, sondern auch Luchs, Biber, Gänsesäger, Graureiher, Höckerschwan, Mittelmeermöwe und evtl. weitere Arten massiv bekämpft.

Dank des damaligen Siegs in der Volksabstimmung beschränkt sich die sogenannte proaktive Regulierung auf den Wolf. Der Bund hat mit seiner überhasteten Revision der Jagd- und Schutzverordnung (JSV) jetzt aber ein grosses Schlamassel angerichtet. Die neuen Bestimmungen der JSV sind alles andere als eindeutig. Insbesondere wurde nicht geklärt, welcher Schaden oder welche Gefahr drohen muss, damit die neue massive Wolfsregulierung rechtmässig ist. Denn eine solche ist ohne Bezug zu



BirdLife Schweiz und Partner lassen derzeit überprüfen, ob die neue massive Wolfsregulierung überhaupt gesetzlich zulässig ist.  
© Hans-Petter Fjeld, Wikimedia

drohendem Schaden oder Gefahr nach Gesetz weiterhin unzulässig.

Die JSV-Revision führte in den Kantonen zu unterschiedlichen Anwendungen. Fünf Kantone starten mit der massiven Regulierung. Das BAFU winkte die kantonalen Regulierungsverfügungen bei zwölf Wolfsrudeln mit Totalabschüssen und bei sechs weiteren Rudeln mit Abschüssen von Jungtieren einfach durch. Eine einzige zur Genehmigung eingereichte Regulierung wurde vom BAFU nicht unterstützt. Wegen den vielen Ungereimtheiten haben BirdLife Schweiz, Pro Natura und WWF Schweiz bei einem Teil der Bewilligungen mit Beschwerden eine gerichtliche Überprüfung ermöglicht. Bis das Bundesverwaltungsgericht die Situation klärt, wird es noch einige Zeit dauern. **WM**

### Gebiete

## Projekt «BirdLife-Naturjuwelen» abgeschlossen

Nach zwei Jahren der Umsetzung und 134 erfolgreichen Naturjuwelen-Projekten hat BirdLife Schweiz das Projekt nun abgeschlossen. Wir danken allen Sektionen, die mitgemacht haben, ganz herzlich!

Im Rahmen des im Jubiläumsjahr 2022 gestarteten Projekts wurden schlussendlich 134 BirdLife-Naturjuwelen-Projekte in 21 Kantonen erfolgreich umgesetzt. Über 1290 neue Bäume, mehr als 15 100 Sträucher sowie 16 ha blütenreiche Buntbrachen, Ruderalflächen und Blumenwiesen bieten nun neuen Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten. Zudem wurden 48 neue Teiche und mehr als 40 kleine Amphibientümpel oder -wannen geschaffen, die auf die Neubesiedlung warten. Hinzu kommt eine Vielzahl von Kleinstrukturen wie Ast- und Steinhäufen sowie rund 20 neue Trockenmauern.

### Enorme Hebelwirkung

Zahlreiche Einweihungsfeste zu den Naturjuwelenprojekten und dutzende Zeitungsartikel und TV-Beiträge haben die

Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit auf die Projekte gezogen. Die für die BirdLife-Naturjuwelen-Projekte erstellten Informationstafeln bieten allen Neugierigen und Naturinteressierten wertvolle Informationen zu den Gebieten und den Arten, die von unserer Arbeit profitieren. Die Hebelwirkung, die durch unser lokales BirdLife-Netzwerk erzielt wurde, ist enorm.

Die Realisierung des Projekts wäre ohne das hervorragende Engagement der lokalen Sektionen, Kantonalverbände und allen Ehrenamtlichen sowie der grosszügigen finanziellen Unterstützung verschiedener Stiftungen und Sponsoren nicht möglich gewesen. Wir möchten uns herzlich bei allen für den grossen Einsatz bedanken! Auf der unten aufgeführten Website finden Sie nähere Infos



Nicht nur Neuntöter profitieren von den Aufwertungsmassnahmen. © Werner Scheuber

zu den meisten BirdLife-Naturjuwelen-Projekten sowie den Schlussbericht. Bei Fragen oder weiteren Anliegen gibt die Projektleiterin Nathaly Brupbacher gerne Auskunft.

**Stefan Greif & Nathaly Brupbacher**

Projekt-Website: [birdlife.ch/naturjuwelen](http://birdlife.ch/naturjuwelen)

## Motivation

### Zeitschriften

# Exklusiv für Ornis-AbonentInnen: ornis.ch mit grossem Archiv!

Wer die BirdLife-Zeitschrift Ornis abonniert hat, profitiert ab sofort von einem umfangreichen Online-Angebot: Er oder sie kann nicht nur die neusten Ornis-Ausgaben als E-Paper lesen, sondern auch auf ein umfangreiches Archiv zu-

rückgreifen. Bereits stehen alle Ausgaben seit 2014 zur Verfügung und können nach Stichworten, Rubriken oder auch Autorinnen und Autoren durchforstet werden. Alle grösseren Artikel sind auch in einer Online-Version verfügbar.

Mit ornis.ch macht BirdLife somit alle Artikel der letzten Jahre – egal ob Reportagen aus Naturgebieten, ornithologische Artikel oder Naturschutz-Fachberichte – online zugänglich. Das Archiv wird weiter ausgebaut. Profitieren auch Sie davon und abonnieren Sie Ornis zum unveränderten Preis. Und machen Sie doch in Ihrer Sektion auf das neue Angebot aufmerksam. Vielen Dank! **SB**

Infos: [www.ornis.ch](http://www.ornis.ch)



### «Abheben für die Biodiversität»

## Wanderausstellung: Tournee 2025

Nach dem grossen Erfolg im Jubiläumsjahr 2022 möchte BirdLife Schweiz die Wanderausstellung «Abheben für die Biodiversität» mit den Flugsimulatoren im Jahr 2025 noch einmal auf Tournee schicken. Ziel ist es, den Sektionen erneut ein Komplettpaket anzubieten mit Anlieferung, Instruktion beim Aufbau und Betreuungsperson. Die Sektionen selber organisieren einen geeigneten Standort bzw. den Anlass und genügend Helfende. Da BirdLife Schweiz eine

zweite Tournee nicht alleine finanzieren kann, ist eine Ausleihgebühr von Fr. 2000.– pro Standort/Anlass vorgesehen.

Die Sektionen können bei Interesse ab sofort unverbindlich einen Termin für 2025 reservieren. Der definitive Entscheid über eine erneute Tournee wird – je nach Stand der Reservationen und Finanzierung – im Juli 2024 gefällt. Auskünfte gibt Petra Zajec über [info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch](mailto:info@naturzentrum-klingnauerstausee.ch) oder Tel. 056 268 70 60. **PZ**



## BirdLife-Jugend- plauschtag 2024

Am Samstag, den 14. September findet der BirdLife-Jugendplauschtag im BirdLife-Naturzentrum Neeracherried statt. Ein abwechslungsreiches Programm mit spannenden Spielen und schönen Naturbeobachtungen erwartet alle Teilnehmenden. Die Teilnahme ist für alle BirdLife-Jugendgruppen und Sektionen mit Jugendprogramm kostenlos (exkl. Anreise). Infos und Anmeldung: [birdlife.ch/jugendplauschtag](http://birdlife.ch/jugendplauschtag). **MG**

## Festival der Natur und Tag der guten Tat

Plant Ihre Sektion eine Exkursion oder einen Freiwilligeneinsatz in der Zeit vom 22. bis 26. Mai? Dann können Sie den Anlass beim Festival der Natur oder dem Tag der guten Tat (25. Mai) anmelden und dadurch an Sichtbarkeit gewinnen. Der Tag der guten Tat ist eine Aktion von Coop. Infos und Anmeldung unter [birdlife.ch/fdn](http://birdlife.ch/fdn) respektive [birdlife.ch/gute\\_tat](http://birdlife.ch/gute_tat). Vielen Dank für die Teilnahme! **EI**

## EuroBirdwatch 5./6. Oktober 2024

Am Wochenende vom 5. und 6. Oktober rufen BirdLife International und seine nationalen BirdLife-Organisationen wieder zum Beobachten der Zugvögel auf. Macht auch Ihre Sektion mit einem Stand oder Beobachtungsposten mit? Dies ist eine gute Gelegenheit, um für den Vogelschutz zu werben und neue Mitglieder zu gewinnen. Bitte melden Sie ihren Anlass **bis Ende April** unter [birdlife.ch/ebw](http://birdlife.ch/ebw) an. Herzlichen Dank! **EI**



Stunde der Gartenvögel 8.–12. Mai 2024

## Begeisterung für die Vögel wecken!

Vom 8. bis 12. Mai findet die «Stunde der Gartenvögel» statt: eine Mitmachaktion von BirdLife Schweiz, bei der schon zum zehnten Mal in Folge die Bevölkerung dazu aufgerufen ist, die Anzahl Arten und Individuen von Vögeln rund um das eigene Haus, den Wohnblock oder den nahen Park zu zählen. Je mehr Menschen sich jedes Jahr an der Aktion beteiligen, umso verlässlicher sind die erhobenen Trends. Da bei der Meldung der Vögel auch gleichzeitig ein kurzer Beschrieb des Ortes der Zählung erfolgt, konnte in den letzten Jahren der Zusam-

menhang von Gärten mit möglichst vielfältiger, einheimischer Bepflanzung und Kleinstrukturen und der Anzahl der vorkommenden Vogelarten bestätigt und stichhaltig kommuniziert werden.

Für die Sektionen hat die «Stunde der Gartenvögel» aber auch noch einen anderen, wichtigen Effekt. Die Vogelbeobachtung ist für viele Menschen der direkteste Zugang zur Naturbeobachtung. Mit dem Angebot von Kursen oder auch nur Exkursionen zum Thema Gartenvögel besteht die Chance, Menschen vor Ort kennenzulernen, die sich für das

Thema interessieren. Nutzen auch Sie die Chance und begeistern Sie die Menschen in Ihrer Region für die Gartenvögel und für Ihren Verein.

### Materialien bestellen

BirdLife Schweiz bietet rund um die «Stunde der Gartenvögel» mehrere Materialien für die Sektionen an:

- Flyer mit Infos und den wichtigsten Vogelarten in schönen Zeichnungen und einer Zählhilfe. Gratis zum Verteilen (siehe **Beilage**)
- A3-Plakat für den Aushang im Quartier oder Dorfladen (siehe **Beilage**). Weitere fünf Plakate gratis auf Bestellung
- Schulungsunterlagen «Kurzkurs Gartenvögel»
- Neue BirdLife-Website [stunde-der-gartenvoegel.ch](http://stunde-der-gartenvoegel.ch) mit Eingabemaske für die Zählergebnisse und der Möglichkeit, die Resultate nach Regionen selbst abzurufen und so eigene kleine Auswertungen zu machen (wird anfangs Mai aufgeschaltet)
- App «Vogelführer BirdLife Schweiz» mit der Möglichkeit, eine Zählliste einzurichten und die Resultate direkt via App zu melden (erhältlich in den Stores von Apple und Android)
- BirdLife-Website [bird-song.ch](http://bird-song.ch) mit einem grossen Angebot zum Training der Vogelgesänge. **AW**

Infos/Bestellung: [birdlife.ch/gartenvoegel](http://birdlife.ch/gartenvoegel) bzw. Talon Seite 12

### Anlässe

## Vorträge im Kulturpark und online

BirdLife Schweiz veranstaltet 2024 vier spannende Vorträge im Kulturpark in Zürich. Wer nicht nach Zürich reisen kann, um sie live zu erleben, kann sie auch online per Livestream geniessen:

- Donnerstag, 18. April 2024, 19 Uhr:



Fledermäuse brauchen die dunkle Ebene des Lebensnetzes. © Stefan Greif

«Biodiverses Zürich – mehr Biodiversität in der Stadt». Mit anschliessender Exkursion

- Dienstag, 14. Mai 2024, 20 Uhr: «Lebensraum für Batman – Die dunkle Ebene des Lebensnetzes». Mit anschliessender Exkursion
- Mittwoch, 5. Juni 2024, 19 Uhr: «Vogel des Jahres 2024: Zwergtaucher»
- Mittwoch, 10. Juli 2024, 19 Uhr: «Das grosse Insektensterben – Bedeutung für uns Menschen».

BirdLife Schweiz freut sich auf Ihre Teilnahme! **EI**

Ort: Kulturpark, Pfingstweidstr. 16, Zürich

Infos: [kulturpark.ch/veranstaltungen](http://kulturpark.ch/veranstaltungen)

Livestream: <http://85.195.220.139/stream>

## Biodiversitäts-Kurse von Pusch

Die Stiftung Pusch, Partnerin von BirdLife Schweiz im neuen Projekt «Biodiversität jetzt», unterstützt Gemeinden, Schulen und Unternehmen mit praxisnahem Wissen und konkreten Handlungshilfen bei der Lösung von Umweltaufgaben. Dazu bietet Pusch eine breite Palette an Weiterbildungskursen, Tagungen und Umweltunterricht an. Dies reicht von einem Einstieg in die Siedlungsbiodiversität bis zu Mehrtageskursen über die naturnahe Grünflächenpflege oder die Ausbildung zum Gewässerwart. Alle Informationen finden Sie unter [www.pusch.ch](http://www.pusch.ch). **EI**

# Spass für einen guten Zweck

Das Bird Race erfreut sich seit Jahren zunehmender Beliebtheit; in den letzten beiden Jahren traten fast 100 Teams an. Kein Wunder, vereint der Anlass doch die Freude an der Naturbeobachtung mit der Gelegenheit, dringend benötigte Mittel für den Naturschutz zu sammeln. Der gemeinsame Fokus im Team führt ausserdem immer wieder zu spannenden Vogelentdeckungen und macht viel Spass.

Das Bird Race bietet eine einmalige Kombination aus Spass an der Vogelbeobachtung, spannendem Wettbewerb und der Möglichkeit, die Naturschutzarbeit der BirdLife-Familie zu unterstützen. Mitmachen können alle, die mindestens gute ornithologische Grundkenntnisse mitbringen – man muss nicht «Profi» sein, um anzutreten. Das Bird Race ist durchaus auch für Teams geeignet, die es etwas gemütlicher angehen möchten. Ein erlebnisreicher Tag ist so oder so garantiert!

Dieses Jahr sammeln die Teams Spenden für die Artenförderungsprojekte im Tessin. Aufgrund der besonderen Lage und der vielen für die Natur wertvollen Flächen ist das Tessin ein Hotspot für viele Vogelarten, die in der Schweiz ansonsten selten sind – z. B. für Wiedehopf, Wendehals, Steinkauz, Zwergohr-eule und Ziegenmelker. BirdLife Schweiz ist zusammen mit der Landesorganisation Ficedula stark engagiert, um die Be-

stände dieser Arten im Tessin langfristig zu erhalten und zu fördern.

Die Bird-Race-Route wird von jedem Team selbst gewählt. Gleichzeitig gibt es die Möglichkeit eines regionalen Bird Race: Es sind acht Regionen definiert (anhand von Kantonsgrenzen und geografischen Gegebenheiten), in denen jeweils attraktive und abwechslungsreiche Routen möglich sind. Teams, die sich ausschliesslich innerhalb einer solchen Region bewegen, werden zusätzlich zur gesamtschweizerischen Rangliste auch für die entsprechende regionale Rangliste gewertet. So ist es möglich, sich direkt mit Teams zu messen, die in ähnlichen Gebieten unterwegs waren.

Die genauen Regeln und Infos zum Bird Race sowie das Anmeldeformular sind auf der Website zu finden. Macht Ihre Sektion auch mit?

**Michael Gerber**

Infos/Anmeldung: [birdlife.ch/birdrace](http://birdlife.ch/birdrace)



Für Jugendgruppen gibt es am Bird Race einen Spezialpreis zu gewinnen.

© Team Lanius Collurio

## Programm 2024

**18. 4.** Vortrag «Biodiverses Zürich – mehr Biodiversität in der Stadt» (Kulturpark Zürich/online)

**8. – 12.5.** Stunde der Gartenvögel

**14.5.** Vortrag «Lebensraum für Batman – Die dunkle Ebene des Lebensnetzes» (Kulturpark Zürich/online)

**22.–26.5.** Festival der Natur

**25.5.** Tag der guten Tat

**5.6.** Vortrag «Vogel des Jahres: Zwergtaucher» (Kulturpark Zürich/online)

**29.6.–2.7.** BirdLife-Bergvogelekursionen

**10.7.** Vortrag «Das grosse Insektensterben – Bedeutung für uns Menschen» (Kulturpark Zürich/online)

**5.–10.8.** BirdLife-Jugendlager

**24.8.** Präsidierenden-Konferenz

**7.9.** Bird Race

**14.9.** BirdLife-Jugendplauschtag

**5./6.10.** EuroBirdwatch

**23.11.** Delegiertenversammlung BirdLife Schweiz



**Vollständiges Programm und alle Kurse unter:**  
[birdlife.ch/kalender](http://birdlife.ch/kalender)



Für Klein bis Gross: die Angebote der Naturzentren.

### Neues aus den Naturzentren

## Jubiläen und neue Ausstellungen

### 25 Jahre Neeracherried

Das BirdLife-Naturzentrum Neeracherried wird dieses Jahr 25 Jahre alt! Es feiert das Jubiläum mit einem ganzen Strauss von Aktivitäten und Neuerungen: Praktisch wöchentlich finden öffentliche Führungen und weitere Veranstaltungen für Klein und Gross statt, z. B. Exkursionen zu den Rallen, den Riedpflanzen und den typischen Nachtfaltern des Rieds. Das Jubiläums-Frühlingsfest für Familien findet am Sonntag, den 26. Mai statt. Im Naturzentrum läuft die neue Jubiläums-Sonderausstellung «Schätze des Neeracherrieds». Der Naturfilmer Jonas Landolt war im Jahr 2023 jeden Monat im Ried unterwegs und hat

für die Sonderausstellung zwölf Filme geschnitten. Desweiteren hält die Ausstellung viele Geschichten aus 25 Jahren Naturzentrum bereit.

### Neue Ausstellung in La Sauge

Dank der Sonderausstellung «Insekten – heimliche Helden» kann das Publikum des BirdLife-Naturzentrums La Sauge in den nächsten zwei Jahren die faszinierende Welt der Insekten kennenlernen. Die Ausstellung bietet dank den Insekten-Flugsimulatoren die Möglichkeit, virtuell in eine Blumenwiese abzutauschen und die Freuden und Leiden eines Schmetterlings hautnah zu erleben – ein einmaliges Erlebnis für Gross und Klein!

Verschiedene Veranstaltungen zu den Insekten ergänzen das Jahresprogramm des Naturzentrums.

### Fünf Jahre Klingnauer Stausee

Am Klingnauer Stausee ist der Frühlingszug in vollem Gange, womit es wieder täglich spannende Beobachtungen zu machen gibt. Zudem ist nun die Balz der Eisvögel auf dem Höhepunkt. Deswegen ist das Naturzentrum seit dem 1. März wieder an den Mittwoch- und Freitagnachmittagen sowie an den Wochenenden und Feiertagen ganztags geöffnet. Eine Führung im Naturzentrum oder am Klingnauer Stausee können Sie auch an den anderen Wochentagen vereinbaren.

Ende Mai feiert das BirdLife-Naturzentrum Klingnauer Stausee im Rahmen des Festivals der Natur zudem seinen fünften Geburtstag. Das Festprogramm wird auf der Website des Zentrums bekanntgegeben.

### Frühlingserwachen am Pfäffikersee

Summende Insekten, Vogelgezwitscher oder erste Farbtupfer der Frühblüher: Erleben Sie auf einer Exkursion das Erwachen der Natur am Pfäffikersee. Erdkröten und Grasfrösche haben ihren Laich abgelegt, die Frühlingssonne lockt paarungswillige Ringelnattern aus ihren Winterverstecken und die begnadeten Sänger der Vogelwelt balzen um die Gunst der Weibchen. Kommen Sie mit auf einen Frühlingsspaziergang am Samstag, den 6. April 2024 von 14–16 Uhr. Es ist eine Anmeldung erforderlich; sie kann auf der Website des Naturzentrums oder per E-Mail gemacht werden.

**SH/PZ/CAB/AZ**

Weitere Infos: [birdlife.ch/zentren](https://birdlife.ch/zentren)

## Beratungsangebote für Sektionen

BirdLife Schweiz bietet für Sektionen, Kantonalverbände und Landesorganisationen zahlreiche Dienstleistungen und Materialien an. Wünschen Sie eine Beratung zu Vereins- oder Fachfragen? Die folgenden Personen helfen Ihnen gerne weiter:

### Vereinsfragen:

Nathaly Brupbacher, [nathaly.brupbacher@birdlife.ch](mailto:nathaly.brupbacher@birdlife.ch),  
Tel. 044 457 70 25

### Grundkurse, Sektionsgründungen:

Barbara Li Sanli, [barbara.sanli@birdlife.ch](mailto:barbara.sanli@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 49

### Biodiversität im Siedlungsraum:

Diana Marti, [diana.marti@birdlife.ch](mailto:diana.marti@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 48

### Ökologische Infrastruktur:

[kampagne@birdlife.ch](mailto:kampagne@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 20

### Artenförderungsprojekte:

Martin Schuck, [martin.schuck@birdlife.ch](mailto:martin.schuck@birdlife.ch), Tel. 044 457 70 29

Alle Dienstleistungen und Angebote für die BirdLife-Mitgliedorganisationen finden Sie unter [birdlife.ch/fuer-sektionen](https://birdlife.ch/fuer-sektionen).

# Abteilung «Lebensräume und Schutzgebiete»

Was machen eigentlich die verschiedenen Abteilungen bei BirdLife Schweiz? Wer ist wofür zuständig, und an wen können Sie sich mit Ihren Anliegen wenden? BirdLife wird in lockerer Abfolge alle Mitarbeitenden der Geschäftsstelle vorstellen. Den Start macht die Abteilung «Lebensräume und Schutzgebiete».

In der Abteilung «Lebensräume und Schutzgebiete» laufen die Fäden zu allen Lebensräumen zusammen. Sie setzt sich dafür ein, Habitats zu erhalten, aufzuwerten und wiederherzustellen und die Ökologische Infrastruktur als Lebensnetz der Schweiz voranzutreiben. Der Schwerpunkt liegt bei der Biodiversität im Siedlungs- und im Landwirtschaftsgebiet, aber auch der Wald, Feuchtgebiete und die Gewässer kommen nicht zu kurz. Während die Mitarbeitenden der Abteilung «Artenförderung» zusammen mit Partnern konkrete Projekte vor Ort umsetzen, engagiert sich die Abteilung «Lebensräume und Schutzgebiete» für die dafür nötigen strategischen und politischen Voraussetzungen.



**Diana Marti** ist zuständig für die biologische Vielfalt im Siedlungsraum. Sie betreut das neue Projekt «Biodiversität jetzt», das BirdLife

zusammen mit Pusch lanciert (mehr darüber in einer der nächsten Ausgaben). Zudem berät sie Kantonalverbände und Sektionen zur Naturvielfalt in Dörfern und Städten und zur Vermeidung von Vogelkollisionen an Glasscheiben.



**Daniela Pauli** leitet die Abteilung und ist u. a. für die Lebensräume Wald, Feuchtgebiete und Gewässer zuständig. Zudem engagiert sie sich in politischen

Fragen, etwa zur Biodiversitätsinitiative, die am 22. September zur Abstimmung kommt (siehe Seite 2).



**Jonas Schälle** ist verantwortlich für die Förderung der Biodiversität im Landwirtschaftsgebiet. Einerseits setzt er sich im Rahmen von Um-

welt-, Pestizid- und Agrarallianz für bessere politische Rahmenbedingungen ein, andererseits leitet er das Vorzeige-Artenförderungsprojekt Obstgarten Farnsberg mit.



**Jan Schudel** ist noch bis Ende April 2024 der Mann für die Politikaarbeit und das Lobbying. Er analysiert die politischen Entwicklungen und

engagiert sich bei der nationalen Energiepolitik, der Raumplanung sowie dem Jagd- und Schutzgesetz JSG für bessere Bedingungen für die Natur.



**Anne-Lena Wahl** und **Franziska Wloka** sind für Schutzgebiete und insbesondere die Ökologische Infrastruktur zuständig. Sie betreuen gemeinsam die gleichnamige Mehr-



jahreskampagne von BirdLife Schweiz. Von April bis Ende August 2024 ist das Kampagnenteam auf-

grund von Mutterschutz temporär abwesend. Kontakt (auch während der Abwesenheiten): [kampagne@birdlife.ch](mailto:kampagne@birdlife.ch).

.....  
**Daniela Pauli**

## Änderungen im Team



Die neue Projektleiterin Public Fundraising bei BirdLife Schweiz heisst **Natascha Bisig**. Der Naturschutz liegt der di-

plomierten Kommunikationsleiterin schon seit jeher am Herzen, und nun freut sie sich sehr, sich mit ihrer jahrelangen Erfahrung in Marketing, Kommunikation und Fundraising auch bei BirdLife einsetzen zu dürfen.



**Florian Christ** ist seit Jahresbeginn 2024 als Buchhalter bei BirdLife Schweiz tätig. Neben dem Studium in BWL und lang-

jähriger Erfahrung in diesem Bereich verfügt er über einen Master in Nachhaltiger Entwicklung. Er bringt daher viel Motivation und Freude mit, um in den Bereichen Naturschutz und Biodiversitätsförderung aktiv zu sein.



**Melisa Kaymaz** hat am 1. Februar die Stelle als Projektleiterin Naturpädagogik im BirdLife-

Naturzentrum La Sauge übernommen. Sie ist davon überzeugt, dass Umweltbildung der Bevölkerung die Möglichkeit bietet, die Auswirkungen ihres Verhaltens zu verstehen und umweltfreundliche Lebensgewohnheiten zu entwickeln.



**Nathaly Brupbacher**, die schon einige Jahre bei BirdLife arbeitet, leitet neu die Abteilung «Marketing und Kommunikation».

**René Etterli**, Buchhalter, und **Loriane Perriard**, Projektleiterin Naturpädagogik im BirdLife-Naturzentrum La Sauge, haben BirdLife Anfang Jahr verlassen. Wir danken ihnen herzlich für ihren grossen Einsatz und wünschen ihnen alles Gute! Die neuen Kolleginnen und Kollegen heissen wir ganz herzlich willkommen. **EI**

## Neu: Feldführer «Bergvögel der Schweiz»

Dieser neue BirdLife-Feldführer im Taschenformat stellt 78 typische Bergvögel vor, denen Sie in den Alpen begegnen können. Zeichnungen zeigen die Vögel in allen Kleidern. Hinzu kommen kurze Texte zu Kennzeichen, Stimme, Vorkommen und anderem. 48 Seiten, Fr. 8.- / 6.- mit Mitgliedausweis\*



## Frühlings-Aktion: Kinder-T-Shirt

Schönes BirdLife-T-Shirt mit Kiebitz-Motiv für naturliebende Kids, nachhaltig produziert: 100 % Bio-Baumwolle, hergestellt in der EU. Erhältlich in vielen Grössen für Kinder von ca. 3 bis 12 Jahren (siehe Talon unten). Aktion: jetzt nur Fr. 20.- / 15.- mit Ausweis\*

## Frühlings-Aktion: BirdLife-T-Shirt

Dieses attraktive BirdLife-T-Shirt mit Eisvogel-Motiv vorne und BirdLife-Logo auf dem Ärmel wurde nachhaltig hergestellt. Es besteht aus 100 % Bio-Baumwolle, produziert in der EU. Für Damen und Herren, Grössen XS-XXXL (Grösse S unisex oder tailliert für Damen). Aktion: jetzt nur Fr. 22.- / 17.- mit Ausweis\*



## Vögel beobachten in der Schweiz

Die fünfte, vollständig überarbeitete Auflage des Feldführers stellt die 58 wichtigsten Beobachtungsgebiete der Schweiz vor. Pro Gebiet rund fünf bis sechs Seiten mit vielen Informationen und Karte. M. Schweizer et. al., hep, 2024, 376 Seiten, Fr. 38.-



### Impressum

#### Info BirdLife Schweiz

Internes Mitteilungsblatt für die BirdLife-Mitgliedorganisationen  
Erscheint viermal jährlich  
100 % Recycling-Papier

#### Herausgeber:

BirdLife Schweiz, Wiedingstr. 78,  
Postfach, 8036 Zürich,  
Tel. 044 457 70 20, info@birdlife.ch

#### Redaktion und Layout:

Stefan Bachmann (SB),  
Eva Inderwildi (EI)

#### Weitere Mitarbeitende bei dieser Nummer:

Dr. Raffael Ayé (RA), Carl'Antonio Balzari (CAB), Dr. Nathaly Brupbacher (NB), Michael Gerber (MG), Dr. Stefan Greif (SG), Stefan Heller (SH), Werner Müller (WM), Dr. Daniela Pauli (DP), Dr. Anne-Lena Wahl (ALW), Ann Walter (AW), Petra Zajec (PZ), Dr. Antonia Zurbuchen (AZ)

#### Bilder:

Wo nicht anders vermerkt: BirdLife Schweiz. Cover: Mathias Schäf

#### Beilagen:

- Poster und Flyer «Stunde der Gartenvögel»
- Flyer Biodiversitätsinitiative

PDF: birdlife.ch/ibs

Nächste Ausgabe: 18.6.2024

## Bestelltalon

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Evtl. Institution: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Nr. des Mitgliedausweises\*: \_\_\_\_\_

Datum, Unterschrift: \_\_\_\_\_

### Das Ornis / Ornis junior ist ein Geschenk für:

Vorname, Name: \_\_\_\_\_

Strasse: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Talon bitte senden an:  
BirdLife Schweiz, Postfach, 8036 Zürich

### Bitte senden Sie mir gegen Rechnung:

Preise inkl. Mwst., exkl. Porto

- BirdLife-Feldführer «Bergvögel der Schweiz».** Fr. 8.- / 6.- mit Ausweis\*
- Kinder-T-Shirt.** Fr. 20.- / 15.- mit Ausweis\*.  
Grösse(n):  3-4 Jahre, 98-104 cm  5-6 Jahre, 110-116 cm  
 7-8 Jahre, 122-128 cm  9-10 Jahre, 134-140 cm  
 11-12 Jahre, 146-152 cm
- BirdLife-T-Shirt Bio.** XS bis XXXL. Fr. 22.- / 17.- mit Ausweis\*.  
Grösse(n) (S unisex oder tailliert): \_\_\_\_\_
- Vögel beobachten in der Schweiz.** 5. Aufl. 2024, Fr. 38.-
- Flyer «Stunde der Gartenvögel».** Zum Verteilen, gratis
- Poster «Stunde der Gartenvögel».** A3, gratis
- BirdLife-Optiktuch.** Fr. 4.50 / 3.50 mit Ausweis\*
- Die Vögel Europas.** Neuer empfehlenswerter Vogelführer mit Fotos, R. Hume et al., Kosmos, 640 Seiten, 4700 Fotos, Fr. 56.90
- Legatbroschüre.** Alles über das Testament und Legate (gratis)
- Ornis (Geschenk-)Abo.** 1 Jahr, Fr. 48.- / 44.- mit Ausweis\*
- Ornis junior (Geschenk-)Abo.** 1 Jahr, Fr. 25.- / 22.- mit Ausweis\*

\* Für Vergünstigungen bitte Nr. des BirdLife-Mitgliedausweises angeben. Haben Sie keinen Ausweis erhalten? Bitte fragen Sie bei Ihrer Sektion nach.

Online-Bestellungen: [birdlife.ch/shop](http://birdlife.ch/shop)